



Zum Vortrag

Raum, Zeit und Materie sind Grundbegriffe unserer Erfahrung und der Beschreibung der physikalischen Welt. Mit der fortschreitenden Entschlüsselung der Naturgesetze hat sich unser Verständnis von Raum, Zeit und Materie grundlegend gewandelt. Die Vorstellungen der Alltagswelt und das moderne physikalische Weltbild klaffen heute weit auseinander. Zu den umwälzenden Entdeckungen gehören die Verschmelzung und Krümmung von Raum und Zeit ebenso wie Quarks, Higgsteilchen und dunkle Materie. Nun stehen wir wieder am Beginn einer Epoche, in der das Bild von der physikalischen Welt vielleicht neu gezeichnet werden muss. Der Vorstoß in das Innerste der Materie und an die Grenzen des beobachtbaren Universums ist zugleich eine Zeitreise zurück zum Anfang der Welt.

Zum Referenten

Dr. Reinhold Rückl ist Wilhelm und Else Heraeus-Seniorprofessor an der Universität Würzburg. Er absolvierte das Physikstudium an der Universität München und promovierte 1976 am dortigen Max-Planck-Institut für Physik. Seine Forschungstätigkeit führte ihn zunächst an die Universität von Kalifornien in Los Angeles und an das Europäische Zentrum für Teilchenphysik CERN in Genf. Nach seiner Habilitation in 1984 forschte und lehrte er an der Universität und am Werner-Heisenberg-Institut in München sowie am Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg. Von 1996 bis zu seiner Emeritierung in 2010 leitete er einen Lehrstuhl für Theoretische Physik an der Universität Würzburg. Die Forschungsschwerpunkte von Professor Rückl sind die Elementarteilchenphysik und angrenzende Gebiete der Astrophysik und Kosmologie. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und leitete u.a. viele Jahre das nationale Komitee für Elementarteilchenphysik und den Fachverband Teilchenphysik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Referent: **Prof. Dr. Reinhold Rückl**
Wilhelm und Else Heraeus-Seniorprofessor
Universität Würzburg
 Ort: **Fach- und Berufsoberschule Bad Neustadt**
 Zeit: **Donnerstag, 30.03.2017, 18:30 Uhr**